

Energieintensive Industrien in Deutschland (EID)

Energieintensive
Industrien
in Deutschland

Bundesrat | BUNDESGESCHÄFTSSTELLE | Bonn | 2014

Europäische Klimapolitik 2030 aus der Perspektive der Energieintensiven Industrien

Dr. Utz Tillmann

Sprecher Energieintensive Industrien in Deutschland (EID)



Klimaschutz ist eine globale Aufgabe



Emissionen machen nicht an
Grenzen halt

Handel ist global – grenzenlos

Wettbewerbsfähigkeit gibt es
regional und global

Bildquelle Fotolia: Romolo Tavani



Keine global gültigen Klimaschutzvorgaben
Großer Energiehunger der Gesellschaft
Nachholbedarf bei Lebensqualität – deshalb
quantitatives Wachstum

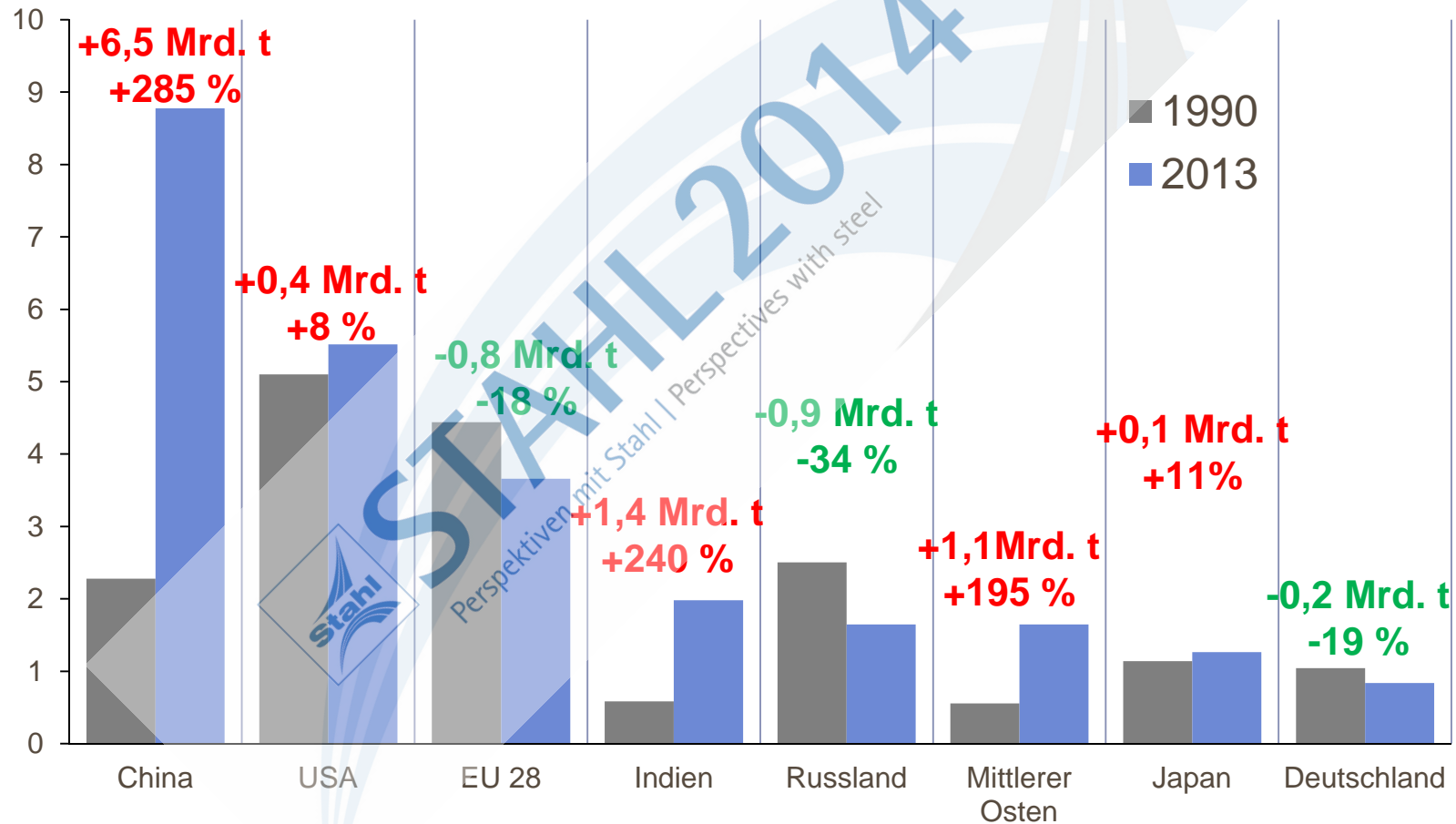


Ambitionierte Klimapolitik der EU (-40% bis 2030)
Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft
(Energieeffizienz, EE-Ausbau)
Neben quantitativem auch qualitatives Wachstum



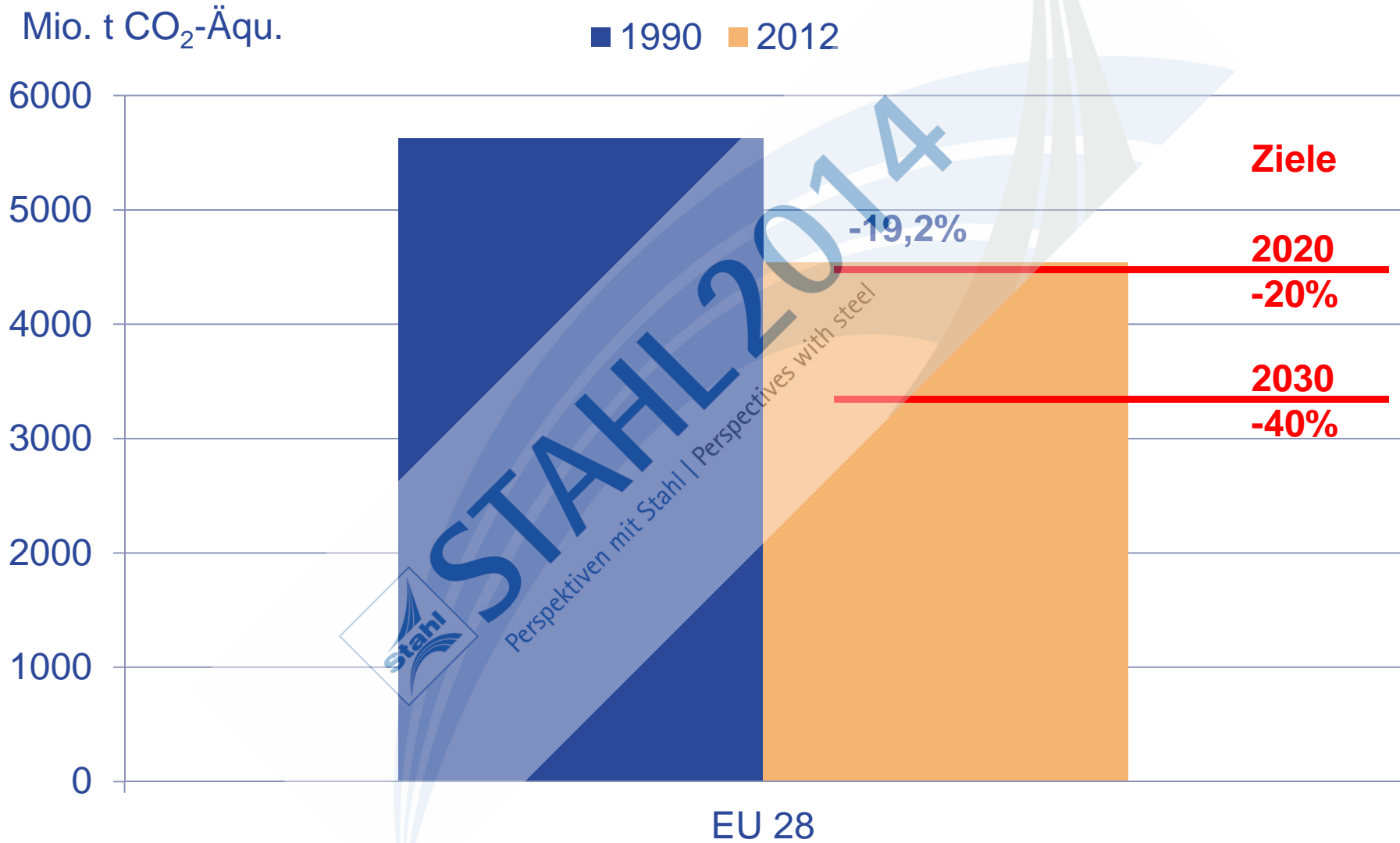
Vorreiter bei europäischer Klimapolitik (-40% bis 2020)
Ausstieg aus Kernenergie und zunehmender Verzicht
auf Kohle
Effizienteste Industrieanlagen

CO₂-Emissionen in ausgewählten Ländern und Regionen In Mrd. Tonnen, Vergleich 1990 und 2013 in Mrd. Tonnen und in Prozent



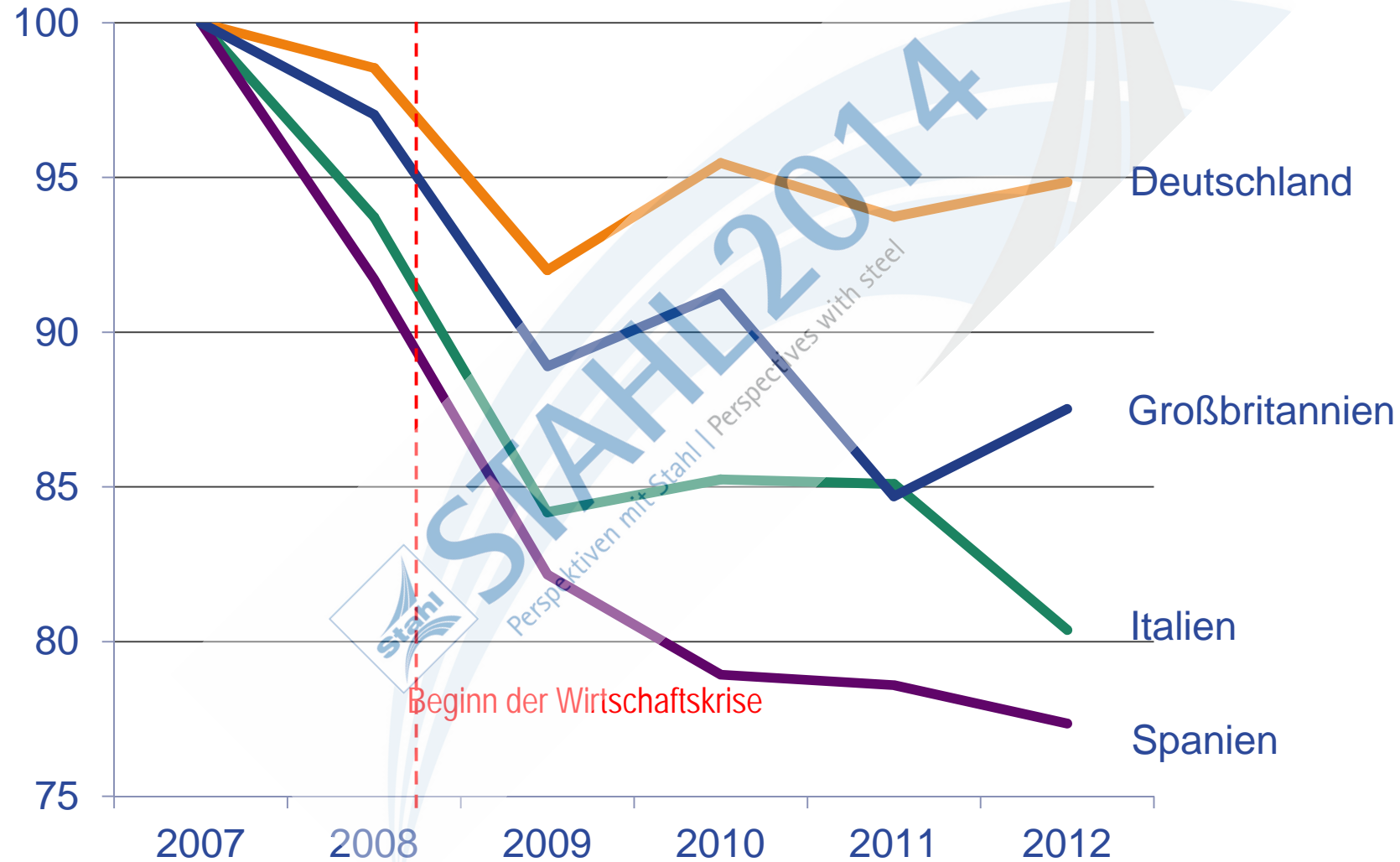
Quelle: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 9/14,
VCI

Treibhausgase in der EU

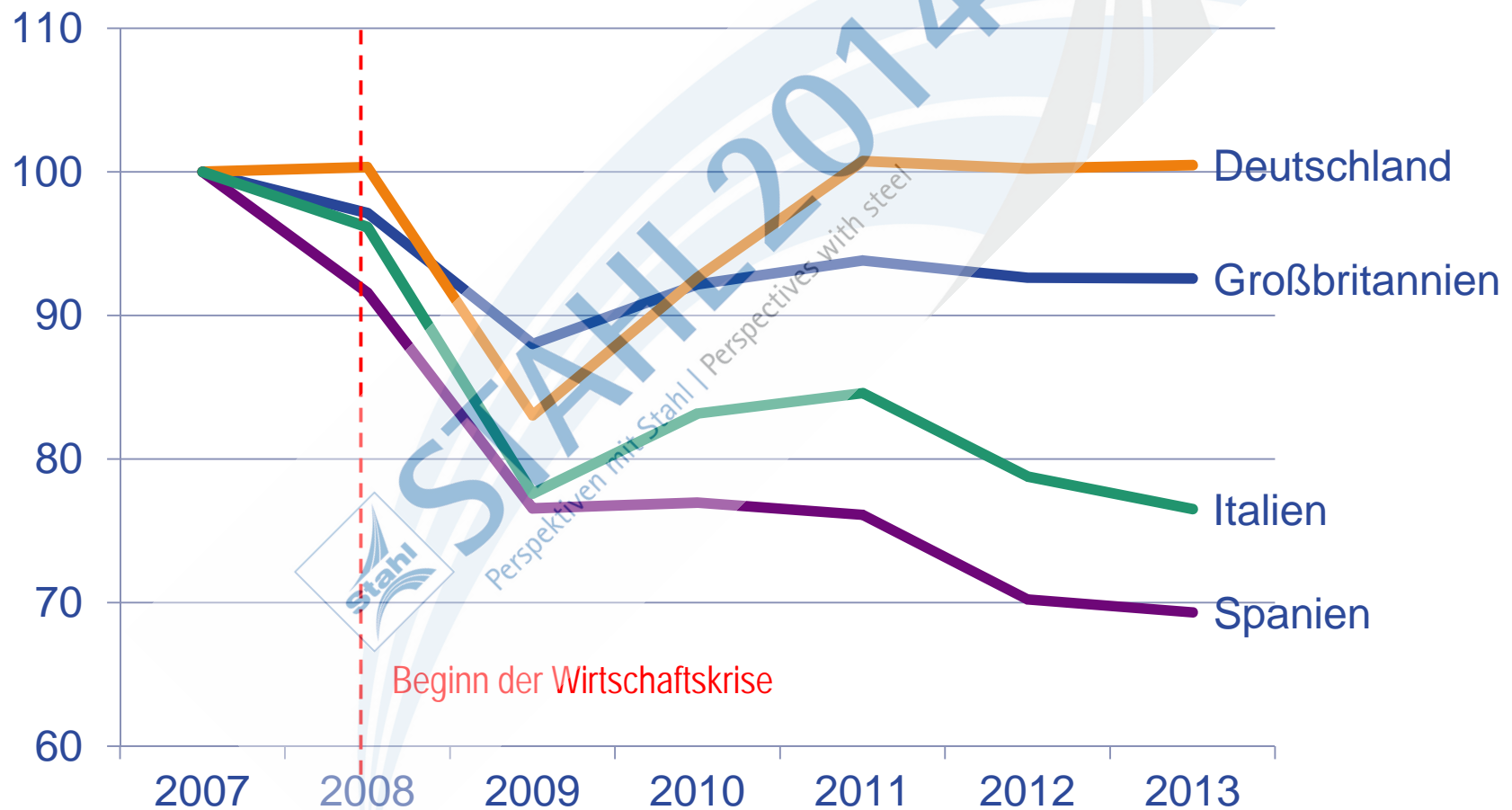


Treibhausgasemissionen korrelieren mit industrieller Produktion

2007 = 100%



Produktionsindex des Verarbeiteten Gewerbes 2007=100, saisonbereinigt, 2007 bis 2013



Quelle: Feri, VCI

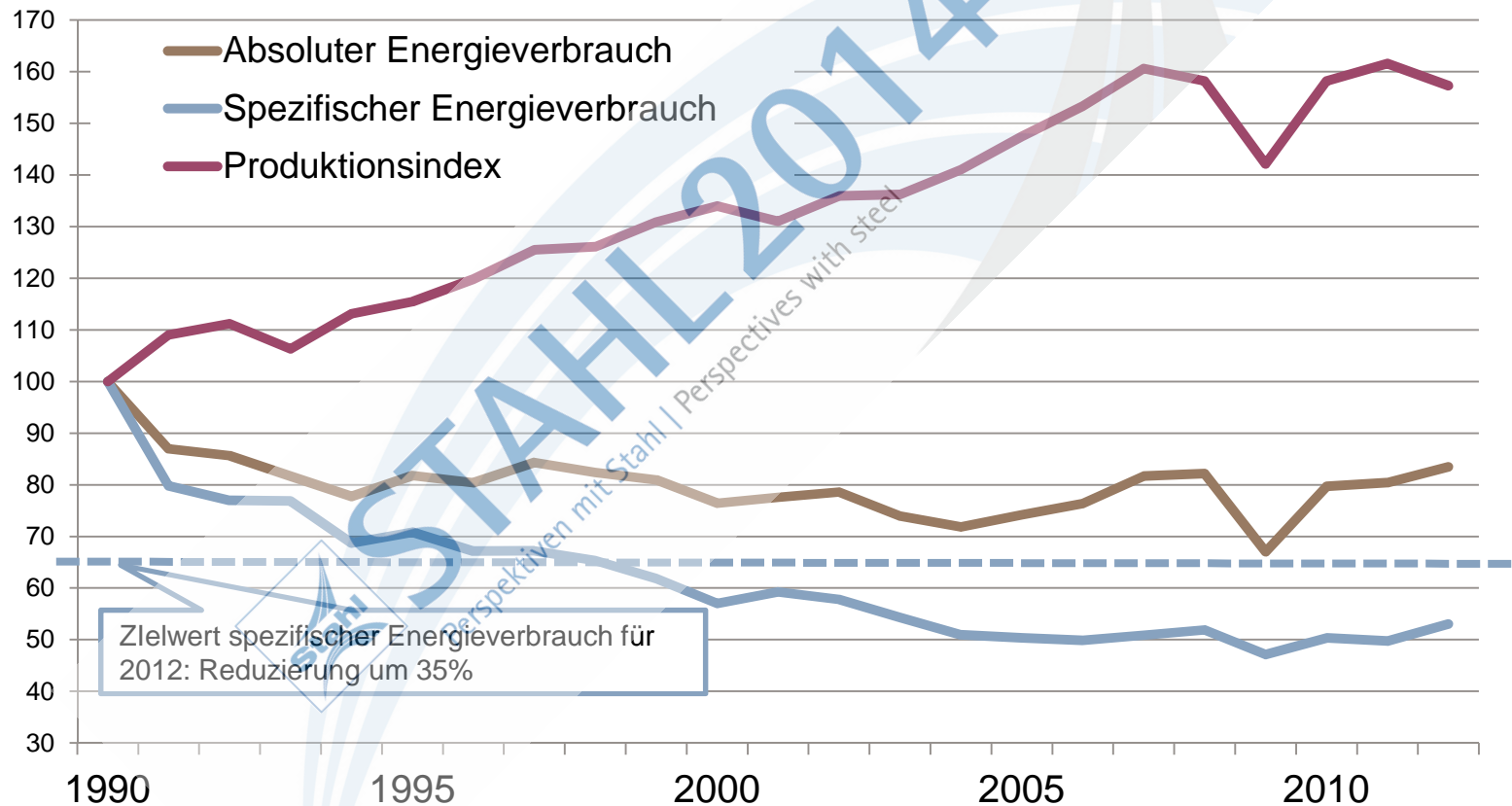
Dr. Utz Tillmann

Datum: 06.11.2014

Seite 7

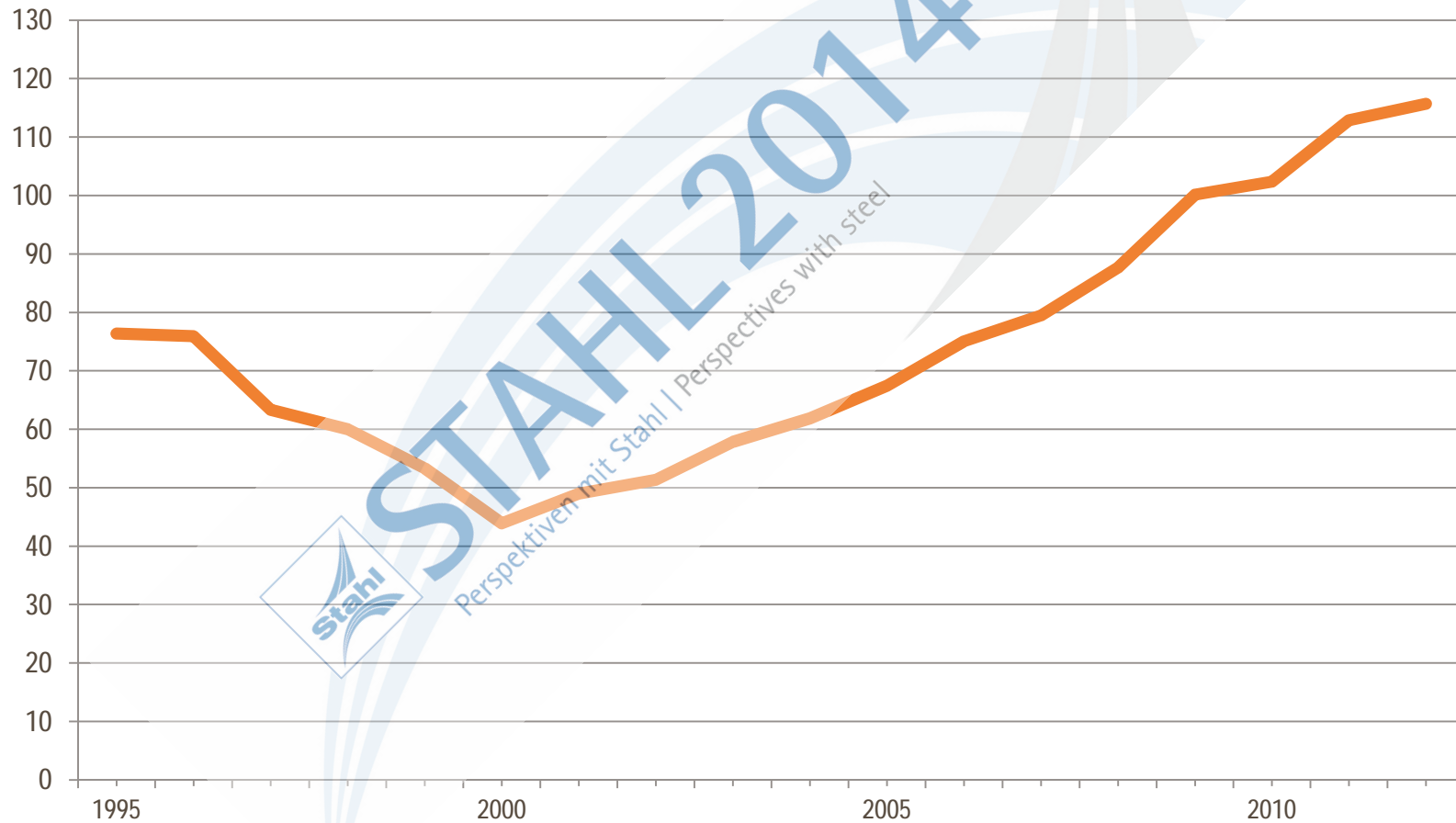
Energieverbrauch und Produktion der deutschen Chemieindustrie seit 1990

Entwicklung des absoluten und spezifischen Energieverbrauchs Index 1990 = 100



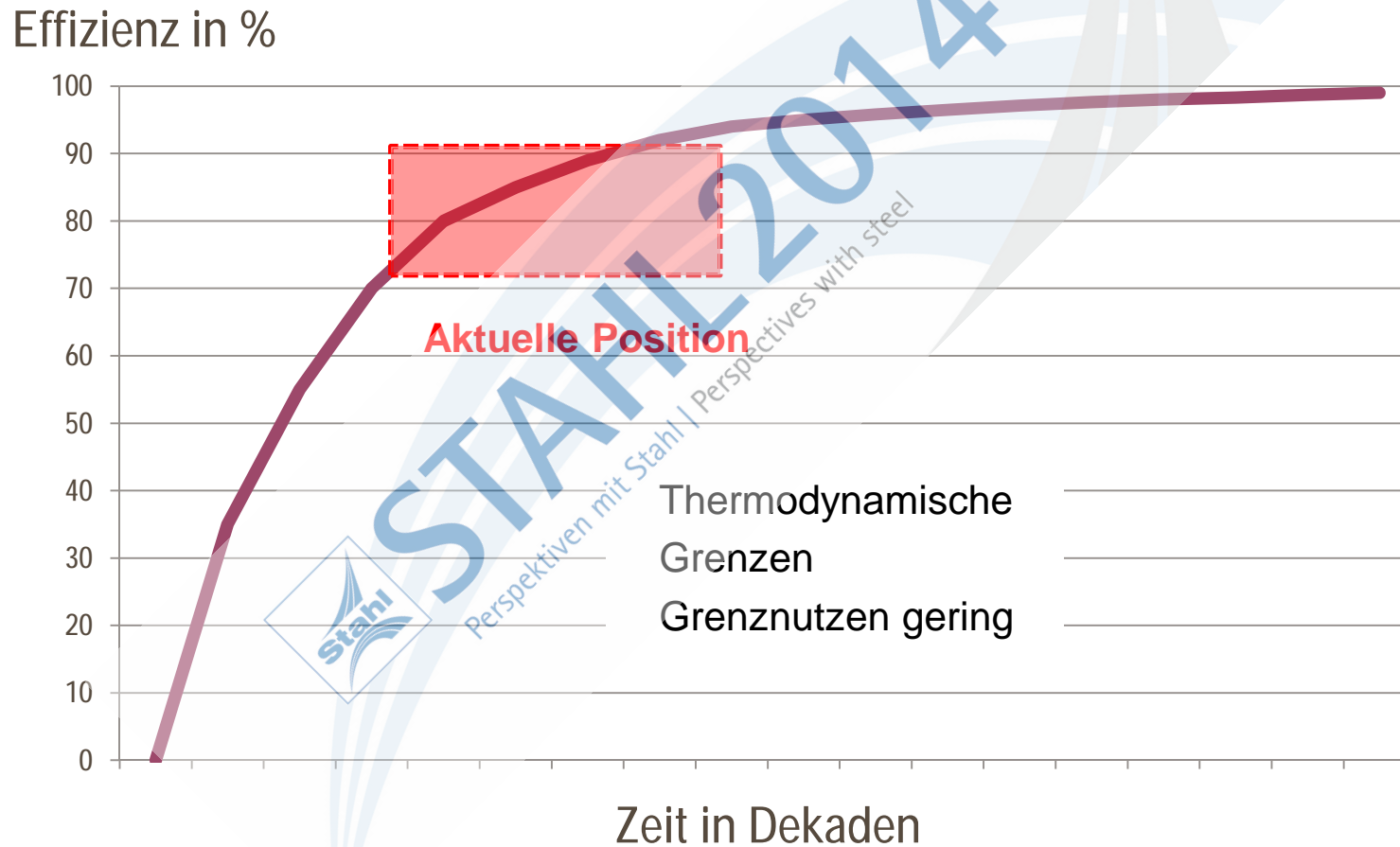
Quelle: Statistisches Bundesamt, VCI

Preise für das Verarbeitende Gewerbe in Euro pro MWh



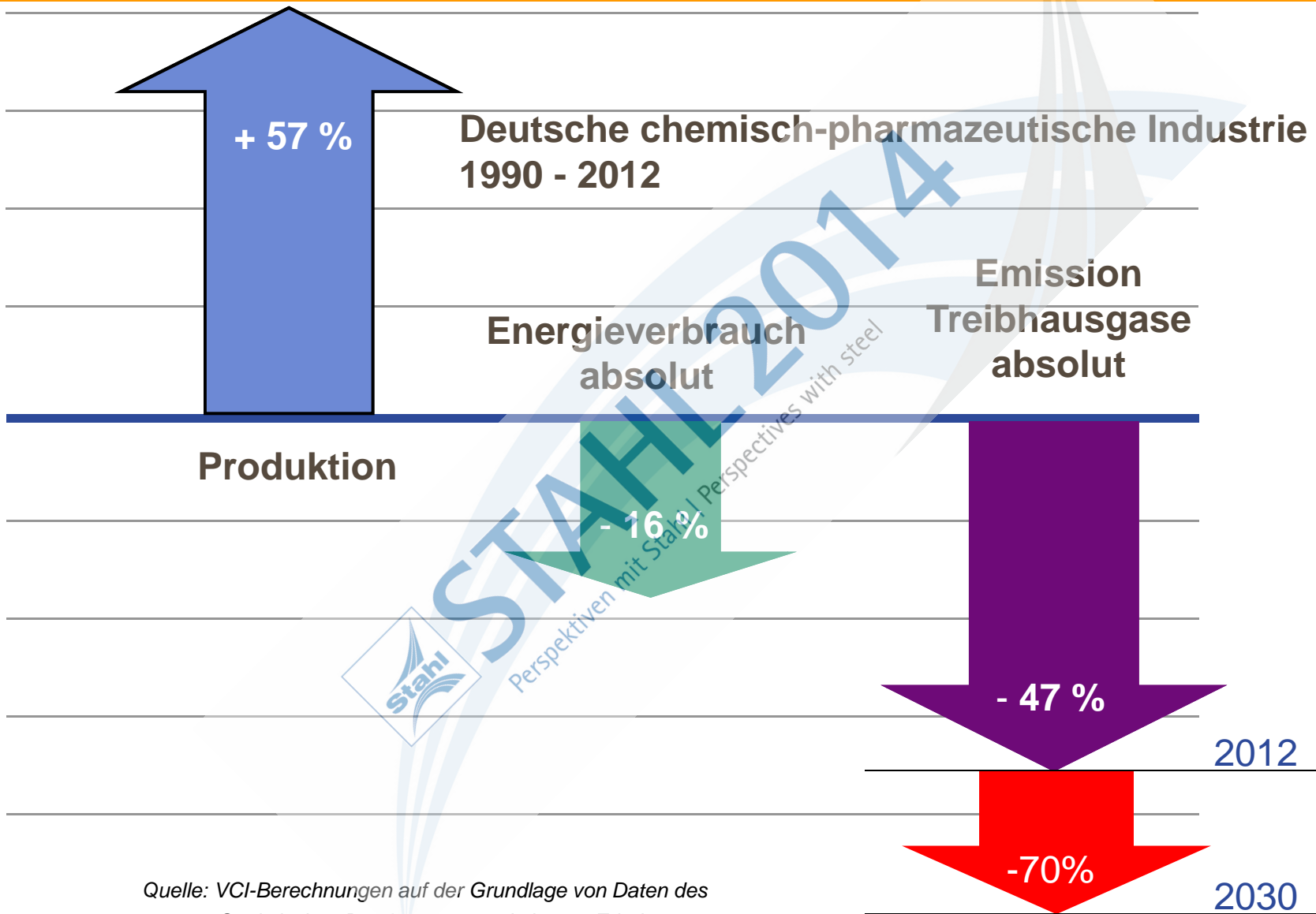
Quelle: Oxford Economics, VCI

Abnehmender Grenznutzen weiterer Effizienzsteigerungen



Quelle: Oxford Economics, VCI

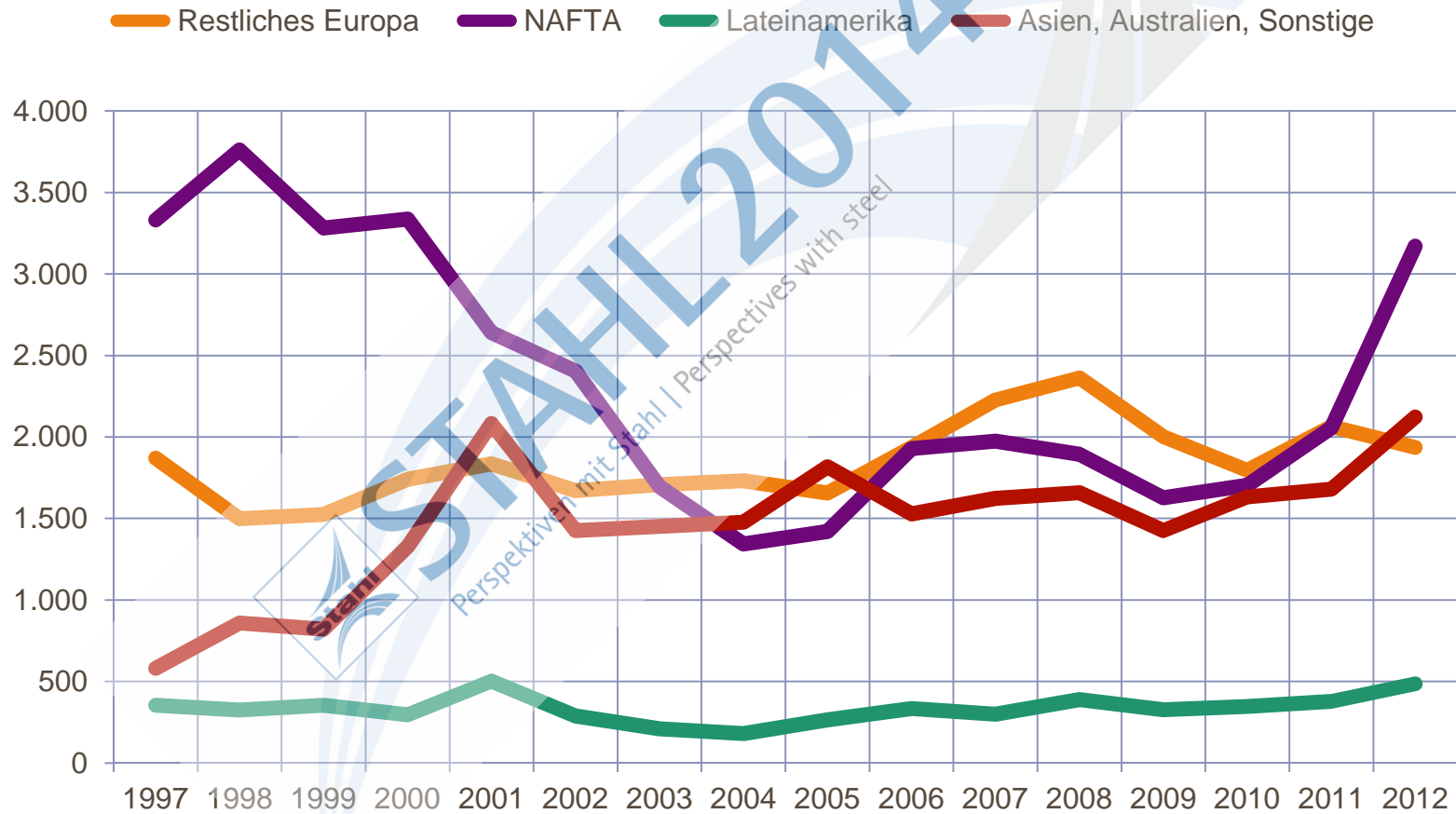
Produktion, Energieverbrauch und Treibhausgase 1990-2012



Quelle: VCI-Berechnungen auf der Grundlage von Daten des
Statistischen Bundesamtes und eigener Erhebungen
Dr. Utz Tillmann

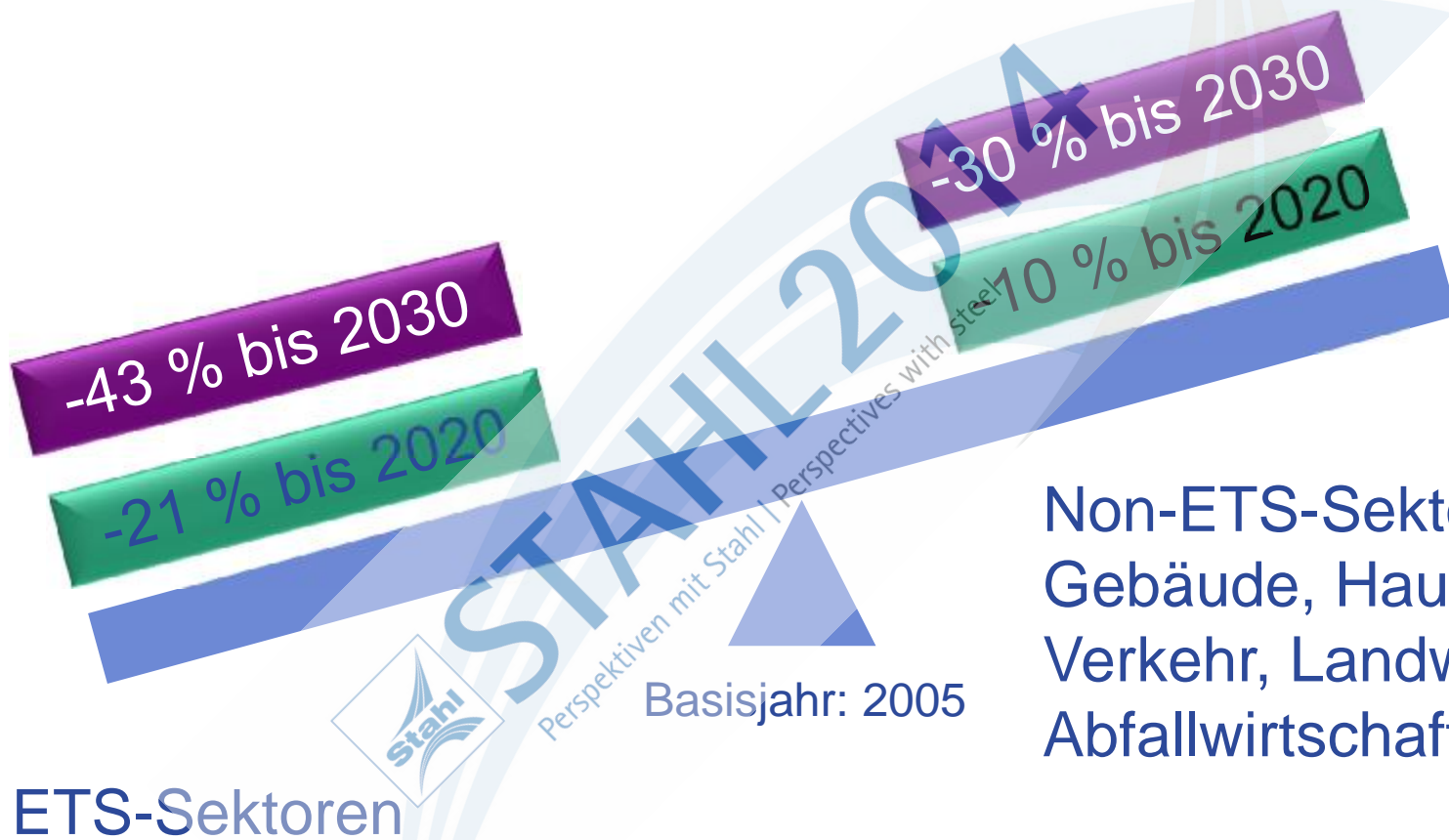
Entwicklung der Auslandsinvestitionen der deutschen chemisch-pharmazeutischen Industrie

nach Regionen, in Mio. Euro



Quelle: VCI

Lastenteilung bei der Erreichung von Klimaschutzzielen

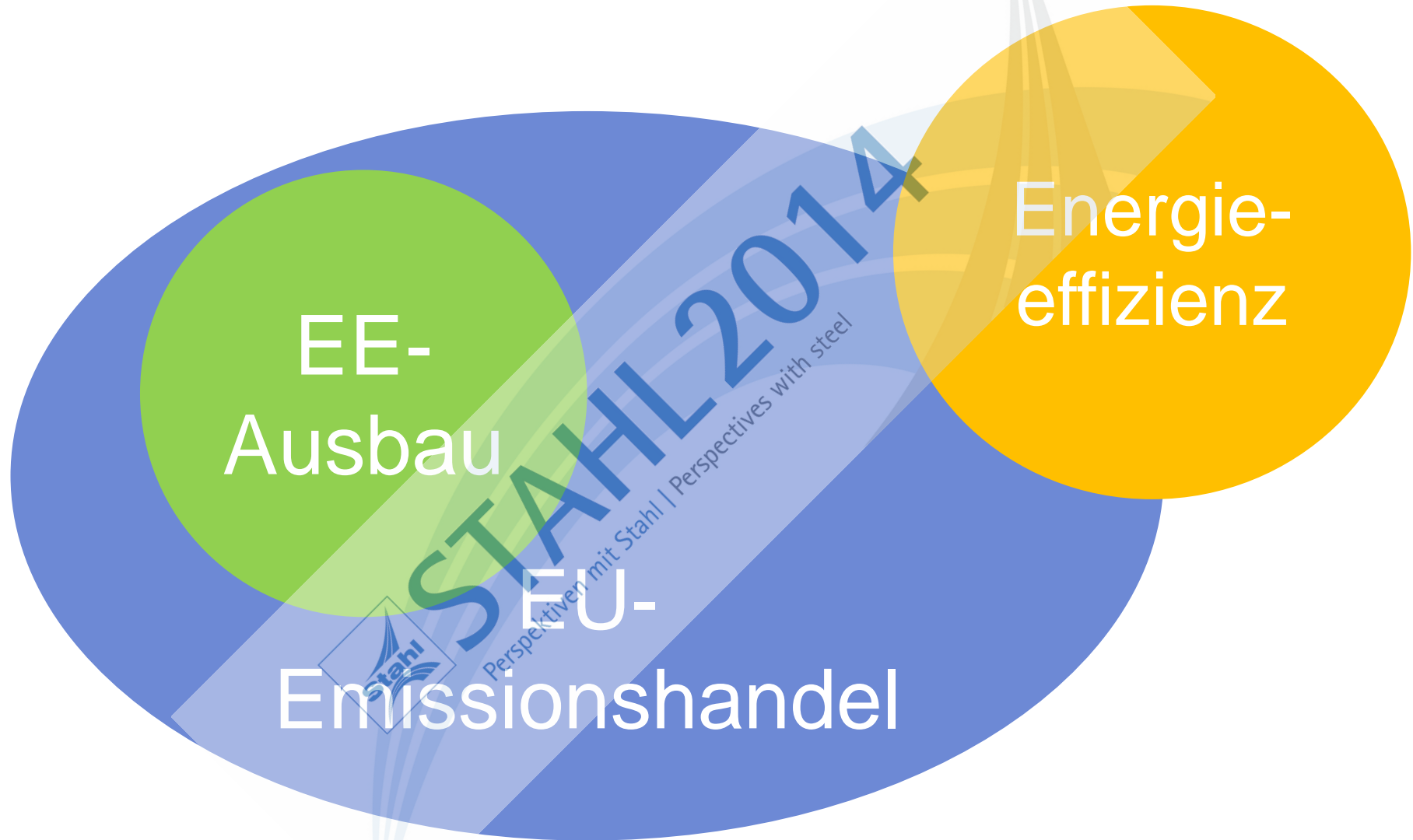


Non-ETS-Sektoren:
Gebäude, Haushalte,
Verkehr, Landwirtschaft,
Abfallwirtschaft



Basisjahr: 2005

Kein zusätzlicher Beitrag des Erneuerbaren Ausbaus und Energieeffizienzvorgaben zum Klimaschutz in der EU



Direkte Belastungen

Ca. 130 Mio. t direkte Emissionen

Ca. 1 Mrd. Zusatzbelastung

Indirekte Belastungen

Ca. 120 TWh Gesamtstromverbrauch



Ca. 4,6 Mrd. Zusatzbelastung

Was ist zu tun?

Einbeziehung anderer Sektoren bei Klimaschutzvorgaben

Dynamische, kostenlose Zuteilung für direkte Emissionen

Abdeckung von Produktionswachstum/Produktionsschwankungen

➔ Industriereserve

Strompreiskompensation anpassen

100 statt 80 %

Sektorenliste ausweiten

Absenkung des Minderungsfaktors für die Industrie

Marktstabilitätsreserve:

Reaktionszeit auf ein Jahr verkürzen

Oberer Schwellenwert anheben

WWW.Energieintensive.DE

Energieintensive Industrien in Deutschland | EID

Baustoffe | Chemie | Glas | NE-Metalle | Papier | Stahl

